

Ergebnisbericht Geschäftsanbahnung Finnland Textilrecycling und neue Textilfasern

Vom 09.05.2023 bis zum 12.05.2023 führte die AHK Finnland im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanbahnungsreise nach Finnland durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien.

Das Ziel der Geschäftsanbahnung war es, deutschen Unternehmen aus den Bereichen Textilrecycling und Entwicklung neuer Textilfasern den finnischen Markt näherzubringen, um sie bei der kommerziellen Vermittlung und beim Aufbau von deutsch-finnischen Netzwerken zu unterstützen. Acht deutsche Unternehmen aus den Bereichen Textilrecycling, Textilsammlung, Anlagen- und Maschinenbau, Herstellung von technischen Textilien sowie Faserentwicklung und -prüfung nahmen an der Reise teil.

Der erste Veranstaltungspunkt der Reise war das Briefing, das am 09.05.2023 in den Räumlichkeiten der AHK Finnland organisiert wurde. Es diente als Vorbereitung auf die individuellen B2B-Termine und der Präsentationsveranstaltung. Im Rahmen des Briefings wurden das BMWK-Markterschließungsprogramm sowie der Wirtschaftsstandort Finnland durch zwei Vertretende von Germany Trade and Invest (GTAI) vorgestellt. Darüber hinaus wurden die Teilnehmenden von der AHK Finnland in Form eines Business Culture Trainings für die finnische Geschäftskultur sensibilisiert. Anschließend gab die AHK Finnland einen Ausblick auf die bevorstehende Reiseweche und der organisatorische Ablauf der Reise wurde besprochen. Im Anschluss an das Briefing besuchte die deutsche Delegation zusammen mit Vertretenden der AHK Finnland und der GTAI das Bioinnovationzentrum der Aalto-Universität. Der Leiter des Zentrums gab den deutschen Teilnehmenden eine Einführung in die Aktivitäten der Aalto-Universität auf dem Gebiet des Textilrecyclings und der Faserentwicklung, gefolgt von einem Rundgang durch das Labor, wo die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, die Produktion der Ioncell-Faser zu sehen. Zum Abschluss hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit Vertretenden der Universität auszutauschen.



Gemeinsamer Besuch des Bioinnovationszentrums der Aalto-Universität

Am Folgetag wurde das „German-Finnish Circular Textiles“ Fachseminar am Veranstaltungsort Allas Sea Pool im Herzen Helsinkis organisiert. Das Fachpublikum bestand aus Vertretenden von Unternehmen, Verbänden und Forschungsinstitutionen der finnischen Textilindustrie, die von der AHK Finnland persönlich eingeladen wurden. Das Fachseminar begann mit einer Begrüßung durch die GTAI und die AHK Finnland. Letztere übernahm die Moderation des Seminars. Ziel des Fachseminars war es, deutsche Technologien, Innovationen sowie Dienstleistungen vorzustellen, sowie einen umfangreichen Überblick der Entwicklungstendenzen und Trends auf den beiden Märkten zu geben. Der Fokus lag dabei auf den Kooperationsmöglichkeiten zwischen deutschen und finnischen Unternehmen der Branche. Das Kernstück des Seminars waren die Unternehmenspräsentationen der deutschen Teilnehmenden. Zusätzlich zu den Unternehmenspräsentationen erhielt das Fachpublikum einen Vortrag von der finnischen Aalto-Universität sowie von dem finnischen Fachverband Finnish Textile & Fashion mit dem Fokus auf die

Durchführer:

textile Kreislaufwirtschaft in Finnland und deren Entwicklung. Am Ende des Seminars hatten alle Anwesenden Zeit zum Networking, was zu aktiven Diskussionen zwischen den deutschen Teilnehmenden und dem finnischen Fachpublikum führte.



Einige Teilnehmende der deutschen Delegation



Das Fachseminar "German-Finnish Circular Textiles Event"

Wichtigster Teil der Geschäftsanhaltungsreise waren die B2B-Gespräche mit potenziellen finnischen Kooperations- und Geschäftspartnern, die im Vorfeld der Reise individuell für die deutschen Teilnehmenden organisiert wurden und vom 11. bis 12. Mai stattfanden. Der Großteil der individuellen Gespräche fanden am Standort der finnischen Unternehmen oder in den Räumlichkeiten der AHK Finnland statt. Die wenigen Termine, die aufgrund der geographischen Lage nicht vor Ort stattfinden konnten, wurden über Microsoft Teams organisiert.

Am 11.05 nachmittags wurden die deutschen Teilnehmenden exklusiv zu einer vom finnischen Fachverband Finnish Textile & Fashion organisierten Networking-Veranstaltung eingeladen. Die Veranstaltung bot eine hervorragende Gelegenheit, mit weiteren finnischen Unternehmen und Fachpersonen der Branche ins Gespräch zu kommen. Viele der deutschen Teilnehmenden gaben an, dass sie bei der Veranstaltung viele interessante Kontakte knüpfen konnten.

Das Projekt wurde vom inhaltlichen und organisatorischen Ablauf her sehr positiv von den deutschen Teilnehmenden bewertet. Die verschiedenen Networking-Möglichkeiten zusammen mit den individuellen B2B-Terminen gaben den deutschen Teilnehmenden die Möglichkeit, innerhalb weniger Tage zahlreiche Kontakte zu den wichtigsten Akteuren aus der finnischen Textilindustrie zu knüpfen. Alle teilnehmenden Unternehmen haben bereits Folgegespräche mit finnischen Unternehmen vereinbart. Außerdem wurden bereits konkrete Angebote erstellt und es fanden Diskussionen über Kooperations- oder Pilotprojekte zwischen den deutschen Teilnehmenden und finnischen Unternehmen statt.

Die [Projektübersicht](#) des Markterschließungsprogramms für das Jahr 2023 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

AHK Finnland

Sara Karbasi

Market Entry & Business Development

Tel: +358 50 349 3207

E-Mail: sara.karbasi@dfhk.fi

Unioninkatu 32 B, 00100 Helsinki

<https://ahkfinnland.de/>

Bildnachweis: AHK Finnland